

Radialbesen zur Wildkrautentfernung

Artikel vom 19. August 2019

Wildkraut- und Laubbeseitigung



Die handgeführte Wildkrautbürste WKB 660 sorgt für eine gründliche, chemiefreie Wildkrautentfernung auf befestigten Untergründen. (Foto: Westermann)

Westermann Radialbesen, der Reinigungsspezialist aus Meppen, hat eine neue verbesserte Wildkrautbürste auf den Markt gebracht. Die Wildkrautbürste wird in Kombination mit einer handgeführten Kehrmaschine mit leistungsstarkem Hondamotor (WKB 660 Honda) geliefert. Die neue Wildkrautbürste besteht aus drei in sich drehenden Drahtbürsten à vier Drahtzöpfen und hat einen Umfang von 660 mm Arbeitsbreite. Der Einbau von bis zu 12 Drahtzöpfen sorgt dabei für eine gleichmäßige Boden Anpassung und verstärkt so den Druck auf den Untergrund für extrem kraftvolles Entfernen von starkem Grünbewuchs. Gleichzeitig wird das Unkraut schonend entfernt, ohne die Pflasterung zu beschädigen oder Reinigungstreifen zu hinterlassen. Vor allem Ecken und Kanten, wo so manche Maschine an ihre Grenzen kommt, werden dank des

speziellen Bürstenwinkels einwandfrei ausgefegt. Die höhenverstellbaren Räder passen sich der Borstenlänge an, sodass ein permanenter Bodendruck gewährleistet wird. Dadurch entfernt die Maschine auch das Wurzelwerk und nicht nur oberflächliches Unkraut. Der Radialbesen WKB 660 Honda ist wie alle handgeführten Kehrmaschinen von Westermann besonders leicht zu bedienen. Sie ist sofort einsatzbereit und deshalb eine zeitsparende mechanische Alternative zur Wildkrautentfernung. Nach nur einem Durchgang erhält man bereits ein einwandfreies Ergebnis ohne Unkraut. Zudem erfolgt die Säuberung der Flächen völlig chemiefrei. Die neue Wildkrautbürste eignet sich für den Gartenbau, die Landwirtschaft und auch den kommunalen Einsatz. Die Flächenleistung der WKB 660 Honda liegt bei bis zu 1800 m² pro Stunde. Eine großflächige Grünentfernung gelingt also ohne Probleme und selbst starker Wildkrautbewuchs wird effektiv entfernt.

Hersteller aus dieser Kategorie
